

Barfi.ch, 4. März 2016



4. März 2016, 13:15 Uhr | 0 Kommentare
Aktualisiert am 4. März 2016, 13:15 Uhr

didı offensiv/b

Dörf ich di Trikot ha? Ausstellung von historischen FCB-Trikots im Didi Offensiv

Die Ausstellung „Dörf ich di Trikot ha?“ zeigt vom 8. März bis 15. April 2016 zwanzig FCB-Trikots aus der Sammlung von Lorenz Schumacher im Didi Offensiv. Bis Ostern hängen im Säali zehn Trikots aus den Anfängen des FCB bis zum Einzug ins neue Joggeli. Vom 30. März bis 15. April werden Trikots aus der neueren Geschichte des FCB ausgestellt.

Unter den ersten ausgestellten Trikots befinden sich Perlen wie jenes Trikot von Helmut Benthaus, das dieser am 1. Oktober 1969 in der 1. Runde des Meisterschups beim Rückspiel gegen Celtic Glasgow trug und nach der 0:2-Niederlage mit seinem Gegenspieler tauschte. Das Trikot gelangte 2015 aus Australien in die Sammlung von Lorenz Schumacher. Ebenfalls zu sehen ist ein Trikot aus der Saison 1976/77, in welcher mit dem Reiseunternehmen Guarnaccia zum ersten Mal ein Trikotsponsor den FCB unterstützte. Ein Trikot von Dario Zuffi aus der Saison 1996/97 erinnert im Design an das Aufstiegstrikot, danach folgte bis zum Einzug ins neue Joggeli 2001 eine – nennen wir es vorsicht – kreative Phase der FCB-Trikotgestaltung.

Die Trikots, viele davon „matchworn“, also von Spieler getragen, zeigen die Entwicklung der Sportausrüstung mit Fokus auf das Material, Design, Sponsoren, etc. und werden in Legenden erklärt. Vom 30. März bis 15. April werden 10 Trikots aus der neueren Geschichte des FCB ausgestellt.

Während der Dauer der Ausstellung können die Besucherinnen und Besucher an einem Wettbewerb teilnehmen. In einem kleinen Katalog werden elf Auswärtstrikots des FCB aus den letzten 25 Jahren gezeigt. Die Besucherinnen und Besucher können daraus das hässlichste Trikot auswählen. Am Ende der Ausstellung wird das hässlichste Auswärtstrikot aus der Geschichte des FC Basel gekürt.